



Text und Fotos: Uwe Büttner

Der Hügelmarahton in Prenzlau ist zum Saisonausklang schon fast zur Tradition geworden.

Wenn auch die vom Veranstalter avisierte Teilnehmerzahl von 1000 nicht ganz erreicht wurde, so war mit 967 Radlern trotzdem eine beachtliche Anzahl am Start.



„Hier bin ich...“ sprach der Herbst und schickte Nebel am frühen Morgen. Dazu Temperaturen nicht weit über dem Gefrierpunkt. Was zieht man an? Denn für den Tag waren sommerliche Werte um 20°C angesagt.

Die ersten Kilometer nach dem Start um 8.00 Uhr erforderten dann auch allerhöchste Konzentration im Fahrerfeld, denn man sah kaum die Hand vor den Augen. Doch es dauerte nicht lange und die Sonne zeigte, wer Herr im Hause ist.



(dieses Foto ist eine Aufnahme SC Blau-Weiss Energie Prenzlau)



PERFEKT: Im Gegensatz zu vergangenen Jahren, hatten wir es diesmal nur mit mäßigem Wind zu tun. Die Tour wurde trotz aller Anstrengungen zu einem echten Erlebnis. Bei strahlend blauem Himmel genossen wir die herrliche Hügellandschaft der Uckermark. Besonders beeindruckend gestaltete sich das Bild durch das herbstliche Bunt der Bäume.

PERFEKT: Die Marathonstrecke mit 234 km und 1500 Hm, aber auch die 170-km-Distanz verlangte uns doch schon einiges ab, zumal nicht wenige Kopfsteinpflasterpassagen eingebaut waren.



PERFEKT: Die Kontrollpunkte im Abstand von ca. 40 km mit Verpflegung vom Feinsten und gut gelaunten Helfern entschädigten dann für alle Mühen. Der Renner jedoch war der Empfang mit Rasseln und Fanfaren am KP5 in Wese-litz.

PERFEKT: Im Ziel konnte man dann seine Speicher an den Verpflegungsständen in flüssiger und fester Form auffüllen und seinen sportlichen Body einer Massage unterziehen.



Fazit: Wir waren alle Sechs mit unseren Leistungen zufrieden.

Gunnar, Peter G. und meine Wenigkeit haben die Marathon-Distanz 234 km absolviert und für Horst, Klaus und Dieter standen am Ende 170 km auf dem Zettel.

Was aber immer am wichtigsten ist: alle haben das Ziel gesund erreicht.

Da wir nach der Veranstaltung nicht gleich nach Hause fahren, verarbeiteten wir das Erlebte am Abend gemeinsam in gemütlicher Runde. (PERFEKT)

Es war eben ALLES PERFEKT!
Wir kommen gerne wieder.